

Mittwoch, 19. Juni 2019

Presseinformation

Thema:

Meisterehrung SC Bruck



Meisterehrung für den SC Bruck an der Mur

Die zweite Kampfmannschaft des SC Stadtwerke Bruck an der Mur wurde Meister der Gebietsliga Mürz und steigt erstmals in die Unterliga auf. Dafür wurde dem Team eine Ehrenurkunde der Stadt Bruck überreicht.

Der SC Bruck blickt auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurück. Während die erste Kampfmannschaft mit Platz 9 in der Landesliga souverän den Klassenerhalt schaffte, holte die Zweiermannschaft in der Gebietsliga Mürz sensationell den Meistertitel. Damit steigt die Mannschaft von **Ewald Dreier** erstmals in die Unterliga auf.

Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass das Team vor zwei Jahren ausschließlich mit Nachwuchsspielern den Neustart in der ersten Klasse wagte und bereits im zweiten Jahr den Aufstieg in die Gebietsliga schaffte. In der neuen Liga hielten sich die jungen Spieler ganz hervorragend und fingen im Endspurt der Meisterschaft, unterstützt von Spielern der ersten Mannschaft, noch den direkten Konkurrenten SC Parschlug ab.

Mit **Jonas Gwandner** holte außerdem ein junger Brucker Stürmer mit 43 Ligatreffern auch die Torjägerkrone in der Steiermark. *„Ich bin unglaublich stolz auf unsere Burschen, die im Laufe der Saison über sich hinausgewachsen sind“*, freute sich SC-Obmann **Andreas Appel**.

Der Großteil der Spieler bleibt auch in der Unterliga erhalten, fünf Spieler werden in die Landesliga hochgezogen. Erfolgstrainer Dreier beendet seine erfolgreiche Tätigkeit im Verein nach dem zweiten Meistertitel. An seiner Stelle wird mit dem Brucker Urgestein **Harald „Didi“ Lechner** erneut ein erfahrener Trainer die zweite Kampfmannschaft in der Unterliga betreuen.

Bürgermeister **Peter Koch**, selbst Präsident des SC Bruck, stellte sich mit einer Ehrenurkunde der Stadt Bruck an der Mur als Gratulant ein. Die Auszeichnung der Stadt wurde beim letzten Training unter Ewald Dreier durch Sportreferent **Christian Mayer** an Kapitän **Christian Steko-Katic** und das Team übergeben. Mayer lobte die hervorragende Nachwuchsarbeit im Verein, die auch seitens der Stadt weiterhin maßgeblich gefördert wird. *„Der Weg mit einheimischen Spielern ist der einzig Richtige und entspricht genau den Vorgaben unserer Förderrichtlinien. Außerdem ist durch den Aufstieg die Kluft zwischen erster und zweiter Mannschaft geringer geworden, was für junge Spieler den Sprung in die Kampfmannschaft erleichtern wird“*, so Mayer.